- H. Hamann: Die Biologie des Trinkwassers, Fischwassers und Nutzwassers in Oberösterreich, Volkshochschule Linz, Sommersemester 1951.
„ Die Lebewelt des Süßwassers, ihre Bedeutung für die Fischereibiologie.

Ferner Vorträge in wissenschaftlichen Gesellschaften:

- Ä. Kloiber: Tunicin, Kollagen und das Cervidengeweih. St. Hubertus, österr. Jagdztg., Jg. 37, F. 3, S. 33, Wien.
„ Naturwissenschaftliche Forschung 1951, Biologische Abteilung des O.-Ö. Landesmuseums. Jahrbuch der Stadt Linz 1951, S. LXVI—LXX, Linz.
„ 86. Generalversammlung des O.-Ö. Landesfischereivereines in Linz. Österreichs Fischerei, Jg. 4, H. 4, S. 90—91, Wien.
„ Neue Quellen zur Stadt- und Besiedlungsgeschichte (von Linz). Jahrbuch der Stadt Linz 1950, S. 405—426, Linz.
„ Neue Quellen zur Bevölkerungsgeschichte und Besiedlungsgeographie Oberösterreichs. Bundesland Oberösterreich/Jb. 1951, S. 21—49, Linz.
„ Anthropologische Untersuchungen in der Krypta zu St. Florian bei Linz. Jahrbuch des O.-Ö. Musealvereines, Bd. 96, S. 169—184, Linz.
„ Die römische Bevölkerung von Lorch, der hl. Florian und die Witwe Valeria. Oberösterreich, Landschaft / Kultur / Wirtschaft / Fremdenverkehr, Jg. 1, H. 3, S. 30—32, Linz.
„ Über die Bevölkerung von Linz in den Jahren 200—450 n. Chr. — Zweiter Beitrag zur Anthropologie der Stadt. Jahrbuch der Stadt Linz 1951, S. 478—510, Linz.

Abschließend sei namens der Abteilung den Spendern, Referenten, Mitarbeitern und den Arbeitsgemeinschaften für Mühe und Material der Dank ausgesprochen.

Dr. Ämilian Kloiber.

Biologische Arbeitsgemeinschaften.

1. Botanische Arbeitsgemeinschaft.

a) Sitzungsberichte.

12. Jänner 1951. B. Weinmeister: Stellungnahme zu Streitfragen der Pflanzensoziologie. Ausführungen über den 1947 gemachten Vorschlag, das Areal einer Pflanze durch Zahlen zu symbolisieren, welche die Koordinaten des Areal-schwerpunktes darstellen. Methoden der Ermittlung der klimatischen Schwerpunktslage einer bestimmten Lebensgemeinschaft. Brauchbarkeit dieser Methode für die Errechnung der ökologischen Schwerpunktslage unter Benützung des Deckungswertes der einzelnen Arten. Demonstration an Beispielen.
9. Februar 1951. H. Häusler: Bodenkunde und Pflanzensoziologie. Über die Zweckmäßigkeit der Zusammenarbeit von Geologen, Bodenkundlern, Pflanzensoziologen und Forstleuten bei der Untersuchung der Vegetationsentwicklung, dargestellt an den Verhältnissen der Traunauen hinsichtlich der Abhängigkeit vom Grundwasserstand.

9. März 1951. G. Stockhammer: Zur Vegetation des Neustiftgrabens. Bericht über die Vegetationsaufnahmen von Wiesen und Feststellung der Wiesentypen sowie ihrer Entwicklungsrichtungen.
13. April 1951. Frau E. Wendelberger (Wallsee): Über die Vegetation der Donauauen. Feststellung der wichtigsten Auwaldtypen und ihrer entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhänge.
21. September 1951. H. Wagner (Wien): Wissenschaftliche und praktische Probleme der Vegetationssystematik. Die Hauptrichtungen der Pflanzensoziologie. Versuch einer Synthese, dargestellt an neueren Arbeiten, insbesondere an der über das Molinietum.
9. November 1951. H. Hamann: Über botanische Probleme zur Hydrobiologischen Ausstellung.
14. Dezember 1951. G. Wendelberger (Wien): Die Pflanzenwelt auf den Salzhöden des Neusiedler Sees.

b) Exkursionen:

- 8.—10. Juni 1951: Ibmer-Moos-Exkursion (Beteiligung), 25.—26. August 1951: Traunseefahrt (Beteiligung).

c) Arbeitsberichte.

- R. Baschant und H. Preschl: Wiederholte Begehung des Bahngeländes zwischen dem Hauptbahnhof Linz und Gaumberg, bzw. Kleinmünchen, der Schutzplätze in der Katzenau, des Gebietes um den Friedhof in St. Martin sowie des städtischen Schutzplatzes in Steyr. In der Zeit von April 1950 bis Oktober 1951 konnten viele Neuankömmlinge festgestellt werden, u. a. *Solanum villosum* Lam., *Veronica filiformis* Sm., *Centaurea diffusa* Lam., *Isatis tinctoria* L., *Linaria genistifolia* Mill, *Ambrosia artemisifolia* L., *Iva xanthiifolia* Nutt., *Eryngium planum* L., *Lepidium densiflorum* Schrad., *Amarantus albus* L., *A. hybridus* L., *A. sanguineus* L., *A. silvester* Desf.
- H. Becker (Ampflwang): Fortführung der Beobachtungen der Vegetation der Wärmeinseln in der Umgebung von Linz und auf der Welser Heide. Moosstudien im Ibmer Moos, am Felsenufer des Traunsees und in der Zinkenbachklamm. (*Distichophyllum carinatum* Dix et Nich. konnte trotz mehrtägigen Suchens nicht gefunden werden.)
- W. Buchberger, J. Rohrhofer, H. Wenninger: Teilnahme an der Ätna-Expedition.
- H. Hamann und P. Bockhorn: Untersuchungen der Mikroflora oberösterreichischer Gewässer: Baggerseen im Linzer Stadtgebiet, Teich bei Schaumberg.
- H. Hufnagl: Waldbaudiagnostische Aufnahmen bei Steyregg, Fortsetzung der Arbeiten zur Waldklimazonenkarte von Oberösterreich, Vegetationsaufnahmen in den Donauauen, Bebuschung des Aschachtales nach der Flußregulierung.
- F. Morton (Hallstatt): Fortführung der soziologischen Aufnahmen und zahlreiche Exkursionen im Salzkammergut. Fortführung der pflanzensoziologischen Arbeiten im Triestiner Karstteil in Sistiana und Duino und den Euganeischen Hügeln. Wesentliche Vergrößerung des Dachstein- und Salzkammergut-Herbariums, Aufsammlung von Flechten und Pilzen. Biologische Beobachtungen der Höhlenflora. Verschiedene Veröffentlichungen in der Reihe „Arbeiten aus der botanischen Station in Hallstatt“.

- F. Rettich: Sammel-Exkursionen im Gebiete des Warschenecks, der Tauplitzalm und am Grimming. Auffindung einer großblättrigen Form von *Rhamnus pumila* Turra am Rauchenkogel im Toten Gebirge.
- F. Schatzl: Sammel-Exkursionen zum Neusiedler See, Hochreichertgebiet der Niederen Tauern.
- H. Schmid: Fortsetzung der Revision der Pflanzen des Musealherbariums.
- H. Schmid: Pflanzensoziologische Untersuchungen von Wiesen bei Ranshofen-Blankenbach und im Leitenbachtale bei St. Jakob im Innviertel.
- G. Stockhammer: Pflanzensoziologische Aufnahmen von Wiesen im Auftrage der Bodenschätzung und Vorarbeiten für vegetationskundliche Monographien in den Gebieten: Oberwang-Attergau, St. Wolfgang am Attersee, Neukirchen bei Altmünster, Losenstein im Ennstal, Viechtenstein an der Donau, Schwarzenberg, Oberkappel und Afisel im Mühlviertel. Pflanzensoziologische Bearbeitung und Kartierung der Vegetationsverhältnisse des Ibmer Mooses.
- B. Weinmeister: Fortsetzung vegetationskundlicher und pflanzengeographischer Studien am Traunsee, Höllengebirge und beim Gmös.

Ing. Bruno Weinmeister.

Dr. Herbert Schmid.

Botanischer Garten.

Durchführung der Vorarbeiten im Freiland, Bau der Glashausanlage mit Nebenräumen, Anlage des Schaugartens durch R. Hirschmann, des Alpinums durch F. Rettich (das Alpinum ist eines der größten in Österreich und umfaßt verschiedene Teilgebiete, wie z. B. die Vegetation der Nördlichen Kalkalpen, Zentralalpen, Südlichen Kalkalpen, Westalpen und Pyrenäen).

Erwerbung reichhaltiger Kakteensammlungen der Herren Dr. Simò, Bad Schallerbach, und Lainer, Goisern.

Vergrößerung der Orchideensammlung durch F. Schatzl.

Regel Samen- und Pflanzentausch mit anderen botanischen Gärten.

2. Entomologische Arbeitsgemeinschaft.

a) Linz.

Trotz des wenig günstigen Wetters im Berichtsjahr wurden im allgemeinen gute Fangergebnisse erzielt. Über bemerkenswerte Neufunde wurde bereits im Kapitel Zoologie berichtet. Folgende größere Sammelreisen wurden unternommen: Dr. J. Klimesch nach Noli (Prov. Savona) in Ligurien, Begleiter M. Schwarz; H. Hamann, F. Koller und M. Schwarz nach Triest, Monte Cal und Karsthinterland; H. Hamann und K. Kusdas zum Neusiedler See, Südost- und Nordostgebiet; K. Kusdas mit R. Löberbauer zum Lago di Cavazzo, Friaul;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Weinmeister Bruno, Schmid Herbert

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. Biologische Arbeitsgemeinschaften. 1. Botanische Arbeitsgemeinschaft. 35-37](#)